



Liebe Eltern!

18.02.2021

Während Sie und Ihre Kinder hoffentlich ein bisschen entspannen können, bereiten wir uns auf **den anstehenden Unterrichtsbeginn im Wechselmodell** vor. Wenn der Inzidenzwert nach Auskunft des Robert-Koch-Instituts eine Woche lang stabil unter 100 lag, beginnt der Wechselunterricht, so ist die gültige Regelung.

Das bedeutet: Die eine Hälfte der Klasse hat Unterricht im Schulhaus (sog. Präsenzunterricht), die andere Hälfte arbeitet daheim oder in der Notbetreuung (sog. Distanzunterricht). Beides findet im Wechsel statt, daher Wechselmodell.

Nachdem wir im letzten Jahr wochenweise gewechselt und damit unsere Erfahrungen gesammelt haben, werden wir nun **tageweise wechseln**, wie inzwischen in den Grundschulen vorgeschrieben. Das hat u.a. den Vorteil, dass die Kinder für den Tag daheim eine große Hausaufgabe mitbekommen und am übernächsten Tag bereits wieder vor Ort sind. Für die Kinder entsteht hoffentlich eine größere Kontinuität, weil die Spanne zwischen Zeit daheim und in der Schule kleiner wird.

Im Unterschied zum letzten Schuljahr werden die Kinder auch **mehr Unterricht** haben, weil wir Fächer wie Musik, Kunst, Sport (wenn wieder möglich) und Religion/Ethik aufnehmen. Gerade diese Fächer sind besonders persönlichkeitsbildend. Insgesamt werden die 1. und 2. Klassen 20 (statt bisher 23 bis 24) Stunden Unterricht in fünf Tagen haben, die 3. Klassen 23 (statt 28) und die 4. Klassen 25 (statt 29). Der neue Stundenplan gilt bis auf Weiteres.

Sobald wir starten dürfen gilt:

Jede Klasse wird in eine Gruppe 1 und eine Gruppe 2 aufgeteilt. Diese Gruppen sind feste Gruppen. Die Einteilung haben Sie von der Klassenleitung erfahren.

Die Gruppe 1 jeder Klasse beginnt mit Montag-Mittwoch-Freitag Schulbesuch in der ersten Unterrichtswoche, die Gruppe 2 beginnt mit Dienstag-Donnerstag. In der zweiten Unterrichtswoche ist es dann umgekehrt. Auf diese Weise hat jedes Kind nach zwei Wochen einmal den Stundenplan einer Woche durchlaufen. Bei der Fächerverteilung kann es daher Änderungen geben, weil wir schauen, dass jedes Kind in einer Woche z.B. HSU hat. Ganz wenige Fächer werden doppelstündig bleiben. Einen Stundenplan erhalten Sie von der Klassenleitung. Unterricht per Video können wir natürlich nicht anbieten, da die Lehrkräfte ja im Klassenzimmer unterrichten. Auch ein Streaming des Unterrichts aus dem Klassenzimmer wird nicht stattfinden.

Die **Busse** fahren morgens wie gehabt, mittags nach dem Unterricht, auch von Marktstefz zur AWO.

Die **Mittagsbetreuung** der AWO sowie die Schulkindbetreuung in Marktstefz und Obernbreit haben uns informiert, dass sie nach Unterrichtsschluss die Kinder erwarten.

Die **Notbetreuung** stellt uns vor besonders große Herausforderungen, da die Lehrkräfte ja unterrichten. In Marktbreit besuchen alle Kinder der Klassen 1a/b und 2a/b die eine Gruppe. Sie wird nur bis 11:15 Uhr angeboten, da dann Unterrichtsschluss ist. Die Kinder der Klassen 3a/b und 4a/b besuchen die andere Notgruppe, die bis 12:15 Uhr angeboten wird. Die Notbetreuung findet wieder in den Räumen der Mittelschule statt (Eingang oben!).

In Marktstefz sind wir gezwungen, alle Kinder in eine Gruppe zu geben. Die Kinder sind im Werkraum bzw. in den Gruppenräumen, falls dieser belegt ist.

Rein statistisch könnte das klappen, hoffentlich auch in der Praxis! Wir sind uns bewusst, dass das Infektionsrisiko wesentlich höher ist als bisher, weil sich Kinder aus jeweils vier Klassen treffen. Daher bitte ich sehr eindringlich, dass nur Kinder angemeldet werden, für die es keine andere Lösung gibt, und die ganz gesund sind. Die Besetzung ist insgesamt so knapp, dass Klassen, deren Lehrkraft erkrankt, wahrscheinlich in den Distanzunterricht geschickt werden müssen.

Anmeldung für die Notbetreuung: Bitte melden Sie Ihr Kind grundsätzlich so an, als ob Distanzunterricht wäre und geben das Formular sehr zuverlässig bis Donnerstag oder Freitag ab. Wir markieren in unserer Liste die Präsenztage der Kinder. Falls wir dann bei einem Inzidenzwert von 100 oder mehr von einem Tag auf den anderen in das Distanzmodell zurückkehren müssen, haben wir es hier leichter. Das Formular ist entsprechend angepasst.

Wir müssen auf die **Differenzierung** durch unsere Förderlehrerin verzichten, um die Notbetreuung überhaupt anbieten zu können. Deshalb weiten wir das sog. **Brückenangebot** aus. Jede Klasse bekommt eine Stunde dafür. Sie liegt in der Regel in der Hand der Klassenleitung, die die Kinder am besten kennt. Diese Stunde soll dazu dienen, Defizite in Deutsch oder Mathe, die durch den Distanzunterricht oder aus sonstigen Gründen im Zusammenhang mit Corona entstanden sind, gezielt aufzuholen. Diese Form der Differenzierung entlastet die ganze Klasse und kommt denjenigen besonders zugute, die den speziellen Bedarf haben. Die Klassenleitung wird Sie ansprechen, wenn Sie Ihr Kind gerne in dieser Stunde hätte. Es ist ausdrücklich keine Nachhilfe! Die Stunde liegt im Anschluss an den regulären Unterricht und wir haben versucht, auf eine Busanbindung zu achten.

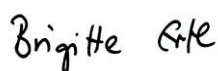
Leihgeräte behalten Sie bitte erstmal, da viele Klassen ja mit dem Padlet arbeiten. Das kann auch für die Tage, an denen Ihr Kind Distanzunterricht hat, nützlich sein. Wenn Sie sicher sind, dass das Gerät nicht benötigt wird, nehmen wir es gerne wieder zurück.

Reihentestungen für Kinder: Das Landratsamt erweitert die Kapazitäten und bietet allen Schülerinnen und Schülern, die in den Unterricht zurückkehren, kostenlose Tests an. Termine können Sie ab sofort über die Onlineplattform www.corona-test-kitzingen.de buchen. Die Teststrecke in Albertshofen wird auch am Samstag, den 20.2.21 zu diesem Zweck öffnen.

Aktuell liegt der **Inzidenzwert** lange genug unter 100. Das bedeutet, dass wir am Montag mit Gruppe 1 in Präsenz starten. Sollte das NICHT der Fall sein, informiert Sie die Klassenleitung und ich stelle die Information auf die Homepage. Wenn künftig an einem Tag der Wert über 100 liegen sollte, wechseln wir am nächsten Tag in den Distanzunterricht.

Liebe Eltern, wir hoffen, dass damit alles so gut wie absehbar vorbereitet ist, und wir am Montag mit Kindern vor Ort starten dürfen. Bitte helfen Sie weiterhin so gut mit, dass nur gesunde Kinder zur Schule kommen und wir alle gesund bleiben.
Vielen Dank für Ihre vielfältige Unterstützung!

Freundliche Grüße



Brigitte Ertl